

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

Jahresbericht 2003

40. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Schon wieder ist ein Jahr an uns vorbei geflogen, und es ist Zeit, den Jahresbericht zu verfassen. Auch im 2003 konnten wir, am Montag und den diversen Anlässen der Männerriege, einige tolle Stunden miteinander verbringen. Trotz gedrängtem Terminkalender jedes einzelnen, fanden doch viele Zeit für die attraktiven Anlässe der Männerriege.

Die Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft war der erste Anlass im neuen Vereinsjahr. Der Rangliste ist zu entnehmen, dass die Männerriege Ettenhausen den ersten Rang auf Platz sieben erspielte.

Bei der Kant. Senioren Meisterschaft konnten wir den 6. Rang erspielen.

In diesem Jahr konnte die Männerriege bereits zum 20. Mal das Preisjassen durchführen. Die Vorbereitungen liefen wie gewohnt hervorragend. Doch wurden wir am 8. März von den 164 Teilnehmern, 20 mehr als erwartet, völlig überrascht. Dank der grossen Flexibilität der Männerriegler konnten alle am Jassturnier teilnehmen. Nach 4 Durchgängen à 10 Spielen stand der Seiger, Urs Bachmann mit 3591 Punkten fest. Als erster Männerriegler erreichte Güst Graf mit 3453 Punkten den 7. Rang. Zum Schluss verlosteten wir die Sonderpreise. Ein 20er Gold-Vreneli, ein Jasskässeli mit 20 Zweifränklern, einen Gratis-Eintritt für das Preisjassen 2004 und mehrere Flaschen Champagner.

Der ganze Aufwand war nicht um sonst. Die Männerriegenkasse konnte mit dem stolzen Betrag von Fr. 3672.35 aufgestockt werden. Ein Grosser Dank geht an Bruno und Eva Gmünder „Hauptorganisatoren“, die mitwirkenden Männerriegler und natürlich auch den Sponsoren und Gönner. Ohne sie wäre das Preisjassen in diesem Umfang nicht möglich.

Am Sonntag, dem 23. März durften wir zusammen mit dem Faustballverein nach Madrisa Skifahren. Bei traumhaften Bedingungen erlebten wir einen tollen Skitag. Herzlichen Dank dem Faustballverein für die Organisation.

Der Kulturelle Anlass am 04. April führte uns nach Winterthur ins Casinotheater. 21 Männerriegler und ihre Begleitungen trafen sich um 18:45 Uhr beim Bahnhof Aadorf. Die S35 brachte uns sicher nach Winterthur. Bevor das Programm los ging, war noch genug Zeit für ein Glas Campmanier. Punkt 20:00 Uhr begannen Margrit Läubli und Cèsar Keiser die Vorstellung „**Emsig nagt der Zahn der Zeit**“; dabei ging es um die Tücken des Alterwerdens. Die vergnügte und zeitkritische Show brachte uns alle zum Lachen aber manchmal auch zum Nachdenken. Und es wurde allen bewusst, dass wir alle jeden Tag ein Stück älter werden. Mit der Aussage „Schau in dein Spiegelbild, und du wirst dich nie mehr so jung sehen,“ endete eine tolle Vorstellung.

Den Faustball spielenden Männerrieglern gehörte der 18. Mai in Wängi. Es traten 3 Mannschaften an. Ettenhausen 1 und Ettenhausen 2 erspielten dem 3. und den 4. Rang auf Platz 1. Ettenhausen 4 erspielte auf Platz 4 den 3. Schlussrang.

Vom 13.-15. Juni fand in Schlatt das Kreisturnfest statt. Am Freitag wurde Faustball gespielt, der Vereinswettkampf „Fit und Fun“ wurde am Samstag zusammen mit der Frauenriege bestritten.

Im Faustball konnten wir den Erwartungen nicht gerecht werden. Da uns zwei routinierte Spieler "verletzungshalber" fehlten, wurden alle Spiele verloren.

Bei sehr heissem Wetter wurden am Samstag die sechs Disziplinen durchgeführt. Alle Teilnehmer (6 Männer und 10 Frauen) gaben ihr bestes. Unsere Anstrengungen wurden mit dem tollen 4. Schlussrang belohnt. Dieses gute Resultat haben wir sicher auch unseren Leuten zu verdanken, die uns super auf diesen Wettkampf vorbereitet haben. Natürlich gehört auch das Fest am Abend dazu! Die Stimmung war gut und wir konnten die laue Sommernacht noch lange geniessen.

Am 20. – 22. Juni war das Kantonale Gesangsfest in Aadorf. Bei einem solchen Grossanlass sind viele Helfer und Helferinnen gefragt. Deswegen wurden wir vom Männerchor Ettenhausen angefragt, sie tatkräftig zu unterstützen. Für die geleistete Arbeit erhielten wir grosses Lob und einen stolzen Betrag von Fr. 1300.00, was der Vereinskasse sicher gut tut.

Am Kantonalen Männerspieltag am 17. August in Aadorf spielten zwei Mannschaften. Auf Platz 3 konnten unsere Faustball-Stars dem hervorragenden 2 Rang erspielen. Auf Platz 11 lief es leider nicht so rund; man musste sich mit dem sechsten Rang begnügen.

Dieses Jahr führte uns die Männerriegereise am 6. und 7. September ins Prättigau. Mit 2 Kleinbussen und dem Privatauto des Organisators machten wir uns auf den Weg Richtung St. Gallen. Im Rheintal besuchten wir als erstes das Artillerie-Fort Magletsch der Gemeinde Wupenau. Die eindrücklichen Stollen mit einem ausgeklügelten Verteidigungssystem beherbergen drei Panzertürme mit 10,5 mm Kanonen und vierhundert Mann Besatzung. Als nächstes machten wir uns auf den Weg nach Fläsch, um eine Weinkellerei zu besichtigen. Nach einem ausführlichen Rundgang, genossen wir bei Bündnerfleisch und Salsiz, vier der dort produzierten Weine, was natürlich die Stimmung merklich anhub. Anschliessend ging es Richtung Prättigau, nach St. Antönien, um im Hotel Rätthia die Zimmer zu beziehen.

Der Sonntag gehörte den Wanderern. Die jüngeren erklimmen den 2354 m ü M liegenden Plasseggenpass. Die älteren machten einen Rundgang in Partnun. Am späteren Nachmittag trafen sich alle im Berghaus Alpenrösli, um den angestauten Durst und Hunger zu stillen. Danach ging es übers Toggenburg wieder nach Hause. Ein Dankeschön an Walti Ruegg (Organisator) und den beiden Busfahrer Peter Eitzinger und Guido Fisch. Dank euch war die Männerriege 2003 ein voller Erfolg.

Damit unsere Frauen auch einmal mit der Männerriege in Kontakt kommen. War am 13 September das Nachtessen mit Partnerin angesagt. Es erschienen 8 Paare, die im Frohsinn Anetswil kulinarisch verwöhnt wurden. Es zeigte sich auch bei diesem Anlass, gemütliches Beisammensein erhöht die Lebensqualität.

In diesem Jahr vertauschten wir das traditionelle Kegeln mit dem sehr modern daher kommenden Bowling. Nach einer kurzen Gewöhnungszeit gingen wir zum Wettkampf Bowlen über. Es galt in zehn Durchgängen so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Anschliessend wurde frei gebowlt, wo die einten so richtig in Fahrt kamen. Auf dem Heimweg machten wir noch Halt im Restaurant Bären in Aadorf. Bei einem kühlen Bier und guter Laune wurde über Bowlen und andre wichtige Dinge des Lebens diskutiert.

Der letzte Höhepunkt war sicher die Abendunterhaltung. Zusammen mit den anderen Riegen fand eine gelungene Unterhaltung statt. Auch die Männerriege mit der Trampolinnummer konnte überzeugen. Alle Arbeitseinsätze wurden zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Die Männerriegler können nicht nur arbeiten, nein auch beim Festen, bis in die frühen Morgenstunden, sind sie dabei! Super.

Dies war die Geschichte der Männerriege 2003. Wie ihr noch sehen werdet, wird auch das 2004 einiges bieten. Denkt daran, unser Jahresprogramm 2004 ist auf der Homepage zu finden. Wenn man ab und zu reinschaut, kann man seine privaten und die Männerriegentermine besser koordinieren. Unsere Anlässe machen Spass und auch du kannst dabei sein.

Der Präsident

Christian Brunner